

## Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

---

der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016 der GK Software AG, den ich Ihnen hiermit vorlegen kann, bezieht sich auf ein erfolgreiches Jahr, weil es gelungen ist, neben einer beachtlichen Umsatzentwicklung auch ergebnismäßige Fortschritte zu verzeichnen. Insgesamt hat sich damit die gewünschte Entwicklung in Fortsetzung der überaus erfolgreichen Jahre seit dem Börsengang mit immer guten Ergebnissen wieder eingestellt. Die zwischenzeitliche schwierige Phase hat uns aber klar gemacht, dass Erfolg keine Selbstverständlichkeit ist und dass große Anstrengungen notwendig waren, um wieder in die Erfolgsspur zurück zu kehren. Obwohl im Jahr 2015 erhebliche Fortschritte auf dem Weg zurück in diese Spur erzielt wurden, konnten die Ergebnisse noch nicht befriedigen. Erst im Verlaufe des Jahres, über das wir heute berichten können, deutete dann alles darauf hin, dass sich die angestrebte Wende auch tatsächlich einstellen und unsere diesbezüglichen Erwartungen auch erfüllt werden. Dieses hat sich in den weiteren Monaten des Jahres 2016 dann auch erfreulicherweise bestätigt.



### Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Satzungsgemäß besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2016 waren dies:

- Uwe Ludwig (Vorsitzender)
- Thomas Bleier (Stellvertreter) und
- Herbert Zinn

Herr Ludwig und Herr Zinn sind bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020 befindet bestellt, während die Bestellung des Herrn Thomas Bleier mit dem Ablauf der Hauptversammlung 2019 endet.

## Sitzungen

Der Aufsichtsrat kam zu seinen ordentlichen Sitzungen am 29. Februar, am 25. April, am 29. August und am 29. November 2016 zusammen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2016 mehrere Telefonkonferenzen durchgeführt, bei denen wesentliche Beschlussfassungen anstanden. Zudem führte das Aufsichtsgremium eine separate Klausurtagung durch, um neben einer Standortbestimmung auch Maßnahmen für den Fall zu diskutieren, dass die eingeleitete Wende zum Guten wider Erwarten nicht einträte.

An allen ordentlichen Sitzungen und Konferenzen nahmen stets sämtliche Mitglieder des Gremiums teil. Dabei ist es Gepflogenheit bei der GK Software AG, dass die Vertreter des Vorstandes immer in die Sitzungen einbezogen werden. Auch außerhalb der Sitzungen standen die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig untereinander in Kontakt und – insbesondere durch den Aufsichtsratsvorsitzenden – auch mit dem Vorstand und den Group Management Board-Mitgliedern. Beschlüsse wurden anlässlich der Sitzungen oder im Umlaufverfahren gefasst. Im Rahmen seiner Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat anhand mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstandes eingehend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens sowie über die grundsätzliche Geschäftspolitik unterrichten lassen. Zudem erstattete der Vorstand in regelmäßigen Abständen Zwischenberichte zum Geschäftsverlauf und übermittelte zeitnah die Protokolle der Group Management Board-Sitzungen.

## Tätigkeiten des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der GK Software AG nahm im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz, der Satzung, der Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ und der gültigen Geschäftsordnung des Aufsichtsrates obliegenden Aufgaben wahr und überwachte die Geschäftsführung kontinuierlich.

Vordringliches Thema war nach den personellen Änderungen im Management Board die Stabilisierung der Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation der Gesellschaft. Die in 2013 vollzogene Umstrukturierung des Vorstands von davor vier auf noch zwei Mitglieder mit der Unterstellung eines Group Management Board erwies sich dabei weiterhin als vorteilhaft und geeignet, um diese Ziele zu erreichen.

Dieser in enger Abstimmung des Vorstandes mit dem Aufsichtsgremium ab der zweiten Jahreshälfte 2015 initiierte Prozess zeigte nach einer Findungsphase erkennbare Verbesserungen, die ein Fundament für die künftigen erwarteten positiven Entwicklungen darstellen. Wesentlich für die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist dabei, dass Herr Jaszczyk neben der Entwicklung des nordamerikanischen Geschäftes auch weiterhin maßgeblich die Entwicklung unserer Produkte als CTO für die Unternehmensgruppe betreibt.

Seit Jahren ist die kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung der Risikomanagementsysteme ein durch den Aufsichtsrat vordringlich verfolgtes Thema. Deshalb ließ sich der Aufsichtsrat über den Fortschritt der Durchsetzung des nochmals

erweiterten Sicherheitskonzeptes ebenso berichten wie über die weitere Etablierung von formalisierten Verwaltungsprozessen, überarbeiteten Abläufen im Controlling und die Arbeit Datenschutzbeauftragten. Die erzielten Fortschritte begrüßte der Aufsichtsrat ebenso wie die Durchsetzung der weiteren Überarbeitung der Planungsprozesse, die erstmals für die Jahresplanung 2015 zur Anwendung gekommen waren und fortlaufend weiter verfeinert werden.

Die Angemessenheit der Vorstandsvergütungen hatte der Aufsichtsrat gerade auch im Rahmen der weiteren Umbesetzungen voll im Blickfeld. Dabei wurde wie schon in den Vorjahren auf das Verhältnis der Vergütungen zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ebenso das Augenmerk gerichtet, wie auf die Bedingungen anderer Unternehmen, den Vergleich mit der Gesamtstruktur der Vergütungen innerhalb der GK Software sowie die Zusammensetzung von fixen und variablen Gehaltsbestandteilen. Nachdem anders als im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2016 keine wesentlichen Abweichungen von den ergebnismäßigen Zielsetzungen festgestellt wurden, hat der Aufsichtsrat die variablen Gehaltsbestandteile der Vorstands- und Board-Mitglieder nur in einem Falle minimal gekürzt und ansonsten im Sinne einer weiteren Motivierung in der ursprünglich vereinbarten Höhe anerkannt.

Zur Überwachung der Geschäftsführung hat sich der Aufsichtsrat an dem für 2016 verabschiedeten Jahresbudget orientiert und sich vom Vorstand insbesondere über die laufende Geschäftspolitik und Unternehmensplanung, die Rentabilität, den Gang der Geschäfte sowie über wesentliche Einzelmaßnahmen der Gesellschaft Bericht erstatten lassen. Zudem ließ sich der Aufsichtsrat während des gesamten Geschäftsjahres fortlaufend zusätzliche Berichte zur Geschäftsentwicklung geben. Dies war auch noch nach der Jahresmitte der Fall, als sich die erwartete positive Entwicklung des Geschäftsverlaufes mit den angestrebten Zielsetzungen für das Geschäftsergebnis einstellte. Sowohl während der Sitzungen als auch außerhalb wurde der Aufsichtsrat das ganze Jahr über vom Vorstand mit Informationen versorgt, die vom Aufsichtsrat beraten und kritisch geprüft wurden, zumal sie dann ab Jahresmitte die schon länger erwarteten positiven Ergebnisse brachten.

## Corporate Governance

Aufsichtsrat und Vorstand handeln in dem Bewusstsein, dass eine gute Corporate Governance eine wichtige Basis für den Erfolg des Unternehmens ist und deshalb im Interesse der Aktionäre und der Kapitalmärkte liegt. Im April 2017 gaben Vorstand und Aufsichtsrat die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG ab. Diese ist im Wortlaut in diesem Geschäftsbericht als Teil des Corporate Governance Berichtes abgedruckt. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich darin verpflichtet, den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex soweit wie möglich Folge zu leisten. Zur gesetzlichen Vorgabe über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen wurde am 31. August 2015 ein Beschluss gefasst, der auch weiterhin fortbesteht. Was die Interessenkonflikte bei Aufsichtsratsmitgliedern angeht, so traten auch in 2016 keinerlei Konflikte bei den Betroffenen auf.

### Jahresabschlussprüfung 2016

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der GK Software AG sowie der IFRS-Konzernabschluss und der jeweilige Lagebericht wurden von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In Kenntnis dieser Prüfberichte hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Abhängigkeitsbericht, den Lagebericht der GK Software AG und des Konzerns und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für 2016 geprüft. In seiner Sitzung vom 24. April 2017 ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand den Jahres- und Konzernabschluss 2016 mit seinen erfreulichen Vorzeichen erläutern und über die Rentabilität, das Eigenkapital der Gesellschaft, sowie über den zwischenzeitlichen Gang der Geschäfte und die weitere Lage der Gesellschaft Bericht erstatten. Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten die notwendigen Dokumente vor dieser Sitzung.

Die Abschlussprüfer nahmen Stellung zum Vortrag des Vorstands und erläuterten in der Sitzung die Prüfungsfeststellungen anhand der Prüfungsberichte und beantworteten sämtliche Fragen zu diesen Berichten. Alle dabei berührten Punkte konnten durch die Wirtschaftsprüfer zufriedenstellend beantwortet werden. Gegen die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer bestehen keine Bedenken. Auf seiner telefonischen Sitzung vom 27. April 2017 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der GK Software AG festgestellt und den Konzernabschluss der GK Software gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Zudem hat der Vorstand gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Die Abschlussprüfer haben diesen geprüft und über das Ergebnis ihrer Prüfung in der Sitzung vom 24. April 2017 mündlich berichtet. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat ergab keine Anhaltspunkte für Beanstandungen. Demgemäß hatte er dann auch keine Einwendungen gegen die Schlussklärung des Vorstandes in seinem Bericht gemäß § 312 AktG und drückte dies durch sein zustimmendes Votum hierzu anlässlich seiner telefonischen Sitzung vom 27. April 2017 aus.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Management-Board, dem gesamten Leitungsteam und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in 2016. Er freut sich mit ihnen, dass durch die Kraftanstrengungen der letzten zwei Jahre nun auch die Rückkehr auf die Erfolgsschiene bei den Ergebnissen gelungen ist. Er wünscht allen, dass über die angestrebten weiteren Verbesserungen eine Bestätigung ihres harten Einsatzes und ihrer erfolgreichen Arbeit nachhaltig gelingen wird.

Schöneck, den 27. April 2017



Uwe Ludwig  
Aufsichtsratsvorsitzender